# Bierstadter Zeitung

Griteint tagith mit Auenihme ber Conn-Beiertage und toftet monatlich 30 g fennig, incl. Bringerlohn. Durch die Boft bezogen vierteljährlich Mart 1. - und Beftellgeld

Amts-Blatt.

Bugleich Anzeiger für das blane Ländchen. Der Angeigenpreis beträgt : für bie fleinfpaft g Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Reflamen und Ungeigen im amtlichen Teil werden pro Beile mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen in der Boftgeitunge-Bifte unter Ber. 1110a

(Ilmfaffend bie Ortichaften : Auringen, Bredenheim, Eilfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftadt, Aloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Nordenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Wildfachfen.) Fernruf 2027.

Rebattion und Geschäftsftelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberftrage Redaftion, Drut und Berlag Deinrich Schulge in Bierftadt.

Fernruf 2027.

## Freitag, den 13. März 1914.

14. Jahrgang.

Bur Lage.

bollen sich noch immer nicht glätten.
Nus Außland kommt die Nachricht, daß die Resterung ganz gewaltige Summen für Rüstungszwede sie ber Reichsbuma fordert und die Budgetkommission bereits bewisset fache Ban der Bichtigkeit und ber Neichsbuma forbert und die Budgetkommission ber Eile, mit der die Regierung die Bewilligung des kredits betreibt, zeugt der Umstand, daß der Kommissionssiigung außer dem Finanzminister der Kriegssabes, der Marineminister, der Chef des Generalmidikarbeamte heimphoten, welche ausführlich die Rotzen. Dilliarbeamte beimohnten, welche ausführlich die Rotbenbigfeit ber geforderten Kredite begründeten. Es denbigseit ber gesorderten Kredite begründeten. Es bandelt sich hauptsächlich um eine Erneuerung und kiner Reihe des Artisseriematerials, um die Kiellegung Staatswerften. Die staatsichen Washau der beträchtlich erweitert und durch Reuanlagen modernisten werden. Die russische Presse, auch die fortsachtlich gesinnte, steht den Forderungen nicht ablehinten Gegenüber. Wehrere sortschrittliche Blätter ersählen. Sie russische Fortschriftliche Blätter ersählen. daren, es wäre ein Irrtum, im Kriegsfalle auf den übjal der russischen Liberalen zu hossen. Die Kambaben der tussischen Reserven die Eurahringung der Militärvorlage in der Reichsduma zu erleichtern. mit dem Marinebudget beschäftigt, das für das kommende In Kranfreich ist die Kammer seit Donnerstag mende Jahr nicht weniger als eine Militarde ersordert, Militarde micht weniger als eine Militarde ersordert, Militarde mehr wie sein Borgänger. Der Mehrbetrag verteilt sich auf die große Bautätigfeit, bie Bernehrung des Mannschaftsbestandes um etwa togen der Kriegshäjen. 1000 Mann und schließlich auf die erheblichen Bau-

Der Bericht des radifalen Deputierten Treignier erbağ die Borlage, welche eine möglichst vollstän-glienugung der auf Grund des Dreijahresgesetes klellten mit der der Grund des Dreijahresgesetes ellellten Mannschaften bezwede, dem heere den frecht lebhaft gestalten, da sich die eifrigsten Gegner Anhanger des Brailobresgesets wie Jaures, Leund Edliebhaft gestalten, da sich die eifrigsten Wegner wird, Anhänger des Treijahresgesetzes wie Jaures, Lesden, Thaiamas und Benazer zum Worte gemeldet die Kriegsgesahr wird dabei eine Hauptrolle ausgemußt werd ben Freunden der Vorlage werdlich ausgenunt werden.

Cesterreich-Ungarn steht auf dem Qui vive. Durch staats des Ministers des Innern wird entgegen dem bistaatsgrundgeses allen männlichen Persönlichkeiten dem 17. und 35. Lebensjahre die Auswansten werden werden schereichslungarn schlechtweg verboten. Die Auswanschen werden scharf überwacht, und niemand, der die Auswanderung verböcktig ist wird ohne Paß über nergen werden scharf überwacht, und niemand, der er Auswahlern scharf überwacht, und niemand, der ke Auswahlerung verdächtig ist, wird ohne Kaß über sichenze gelassen. Pässe aber stellt die Behörde nur dem Erlaß gezogenen Altersgrenzen besinden. Solche lasse darauf gekennt ein das man dem Landsregeln warden des die der die einschneidenden Maßregeln war und schaft eine das man dem Landsreden Bei der nicht recht trauen mag. Bet der Presse ihr Ausstelle Echarfe, mit welcher die russische Presse kegen Leutschland hetzt, geht doch über alles Rogen Leutschland hetzt, geht doch über alles

## Politische Rundschau.

Der Raifer wohnte am Donnerstag im Ministethm Der Kaifer wohnte am Donnerstag im Mingle-Sicherheitsborrichtungen Arbeiten einem Bortrage über die eifenhahnen bei Onen auf den preußisch hist den Staats-tin. bahnen bei. Darnach frühftüdte der Kaifer beim Mis hifter b. Breitenbach.

bhen Union" bon unterrichteter Seite mitgeteilt wird, anssichtsreichster und der Regierung genehmer Schutte, in Betracht kommen. Dr. Schulte steht im 42. lüngste. und ift unter den deutschen Kirchensürften

[ch

i Neber die deutsch-ruffischen Beziehungen sprach inter die deutsch-russischen Beziehungen inter des Rengeren Sasonow sehr beruhigend aus.

Die Bolitit in Rufland mache ausschließlich ber Bar, bergand fei nur sein ausführendes Organ. Der Zar sei buhland bemilhe steinen. Dasselbe gelte von Sasonow, boch erbeitet es absolute beine bei beitet es absolute bei beitet es absolute bei beitet es absolute bei beitet es absolute bei beitet bin. Die Beerbeitet es absolut nicht auf einen Krieg hin. Die Be-ungen du Beutschland seinen absolut und positiv fried-fic Art. Safauschland seien absolut und positiv friedschungen du Deutschland seien absolut und positiv ferensen du Deutschland seien absolut und positiv ferensen du Deutschland seien absolut und positiv ferensen du Deutschland eien absolut und Beziehungen dich als angeste sich über Außlands Rüftungen natinendig. Rußlands Rüftungen Miten sich als Märtte notwendig. Ruftlands Ruftungen tien lich als Märste notwendig. Rußlands Rupung. Lie Berftarbung als natürlich. Man könne doch nicht nachhinken. Berftarfung ber ruffif ben Armee bedeutet ein Friedens-Man wolle mit Deutschland in Frieden leben. Unbeglegungen du Desterreich - sagte Sasonow weiter - find heute bolltommen torrett und flogen teine Beforgnie

Zum Schluß sagte ber Minister: "Bir wollen keinen Krieg, wenn wir unsere Armee berstärken, geschieht bies zu dem Zwede, daß wir gewissermaßen den Frieben erzwingen. Bir wollen mit Desterreich-Ungarn und Deutschland in Frieden leben und ich fann nicht glauben, daß diese Staaten uns gegenüber feindliche Gefinnungen hegen."

:: Die Dffigiers-Felbbinde ift nun auch ben Santtatsoffizieren verliehen worden. Sie ift aber gum Unterschiede von der der Offiziere nicht aus Silber, fonbern aus Gold, trägt auf bem Schloß neben bem töniglichen Namenszug zwei Aeskulapstäbe und Leib-gurt und Schieber sind mit zwei Millimeter breiten Borftogen bon fornblumenblauem Samt berfeben. Die Binde wird bon ben Sanitatsoffizieren in allen Rallen angelegt, in benen Offigiere Scharpe und Felbbinbe

:: Die Arbeitslosenversicherung beschäftigte am Don-nerstag die baherische Abgeordnetenkammer. Die Re-gierung fordert 75 000 Mark zu Bersuchen in diesem 3m Ramen ber Liberalen erflarte ber Abgeordnete Schon, bag bie Summe gu niedrig fei und bag die Liberafen bem weitergebenden fogialbemofratifchen Antrage auf 150 000 Mart zustimmen werden. feinen Fall dürfe bei der Durchführung dieser gemeinds lichen Arbeitslosenversicherung eine Stärkung der Ge-werkschaften hervortreten, da organisierte und nichtor-ganisierte sich gleichzeitig versichern müssen. Da Reichsregierung und Bundesftaaten feine Luft zeigten, eingugreifen, mußte Babern mit gutem Beifpiel borangeben. Der Bund der Landwirte und der baherische Bauernbund liegen burch ihre Abgeordneten erflären, daß fie gegen die Arbeitslofenberficherung feien, ba fie ber Landflucht Borfchub leifte. Die Sozialbemofraten forberten weitestgehenden Ginflug ber Gewerkichaften. Bom Centrum fprach Schlittenbauer für die Regierungsfor-

:: "Rote Boche". Bahrend der Tagung der "Rosten Boche" in Berlin wurde an dem Dentmal Kaifer Friedrichs in Charlottenburg ein Att robester But berfibt. Un 14 Stellen wurde mahrend ber Racht gum Mittwoch das Wort "Note Woche" mit ägender Anilius farbe berart aufgemalt, daß ber Schaden niemals gang repariert werben tann. Dem Raifer wurde Bericht erstattet.

Parlamentariffes.

? Beffenerung ber Ronfumbereine und Berbot der stons fumbereinsmitgliedichaft für Beamte murden in der Sanbels- und Gewerbefommiffion des preufifden Abgeordneten. haufes eingehend erörtert. Camtliche biesbezügliche Betttionen wurden ber Regierung als Material überwiefen.

? Zen Sandel mit Bungemitteln, Futtermitteln und Gas mereien gesehlich ju regeln, berlangt eine Betition, welche bie Agrartommiffion des breugischen Abgeordnetenhauses ber Regierung als Material überwies.

? Gelbftanbige Beftenerung bes Ginfommens ber Che-frauen berlangt eine Betition einer Angahl bon Frauenvereinen. Die Gemeindekommission des preußischen Abge-ordnetenhauses hat dieselbe der Regierung als Material überwiesen mit Rüdsicht darauf, daß in absehdarer Zeit bem Saufe eine Robelle jum Gintommenftenergefet vorgelegt

? Bur Frauenerwerbifrage lag ber Gemeindefommiffion bes breugifchen Abgeordnetenhaufes eine Betition bor, in ber frarfere Berangiebung ber Frauen gu ben eingelnen Zweigen der Kommunalverwaltung (Armens, Baifens bflege ufm.) und eine gefenliche Regelung Diefer Frage burch Einfügung eines entfprechenden Baragraphen in die Stadteund Landgemeindeordnung berlangt wird. Der Antrag wurde als Material überwiesen.

? Unrechnung ber Dienstzeit und Refidengpflicht ber Bebrer. Die Gemeinbefommiffion bes Abgeordnetenhaufes überwies bie Gingabe um Anrechnung ber Militarbienftgett auf bas Befoldungsbienftalter ber Gemeindebeamten und Eingabe bes Berliner Lehrerbereins um Aufhebung ber Refibengpflicht gur Berüdfichtigung.

? Um ben Botfchaftonenbau in Bafbington entfpann fich in ber Betitionsfommiffion bes Reichstages eine lebhafte Debatte. Die Gin abe verlangt, bag über die beabfich-tigte weitere Behandlung bes für ben Botichafteneuban in Bafhington ausgeschriebenen Bettbewerbe öffentlich Dits teilung gemacht werbe, und ersucht weiter die Regierung, babin gu wirfen, bag biese für bas beutsche Kunftschaffen in hobem Grabe bebeutfame Angelegenheit in einer Beife erledigt werbe, die einer longlen Auffaffung und Durche führung des fünftlerifchen Wettbewerbswesens und damit den berechtigten Forderungen der gefamten Runftlerichaft entspricht. Der Kern der Sache liegt, wie ein Centrums-mitglied hervorhob, darin, daß ein Wettbewerb ausgeschrieben worden fei und nachher ber Raifer über ben Robf bes Auswärtigen Amtes hinweg ben Auftrag gegeben habe, ein anderes Projett anfertigen ju laffen, und gwar burch ben Sofbaurat Ihne. Dies wurde von dem Regierungsvertreter bestritten. Der Ausschuft erfannte schließlich allgemein an, daß bas Berfahren ber Regierung bom rechtlichen Standpunfte aus nicht ju beanftanden sei, es wurde aber ber Meinung Ausdrud gegeben, daß man eine Beborgugung beiter Bersonen keinestwegs wünsche. Der erste Teil bet Eingave wurde burch llebergang jur Tagesordnung er lebigt, ber zweite zur Berückstigung überwiesen.

Ouropäifches Ausland. England.

\* Celbsiverwaltung (Homerule) berlangen nun nach Fr-land auch Wales und Schottland. Der Rammer ist ein Ge-setzentwurf zugegangen, der der Probing Wales die Autonomie bewilligen foll. Rach diefem Gefegentwurf foll Bales ein Parlament erhalten und die Frauen bas Stimmrecht betommen. Der Gefegentwurf bat bereits die erfte Befung paffiert.

Cerbien.

? Die offizielle Unterzeichnung Des türlifcheferbifchen Friedensvertrages, ber am legten Montag in Konftantinopel unterzeichnet wurde und ber Regierung in Belgrad gur Genehmigung unterbreitet ift, foll am nachften Connabend

2 Der Aufftand ber Epiroten barfte, nachbem ihr Gabrer Bografos mit der albanifden Regierung in direfte Berhandlungen eingetreten ift, ohne weitere ernfte Bwijchen-falle fein Ende finden. Bografos ftellte an die albanifche Regierung folgende Forderungen: Bollige Freiheit ber griedifden Schulen, Ernennung bon einheimijden öffentlichen Beamten, Buficherung völliger Straflosigfeit der Mitglie-der der "heiligen Bataillone", und daß diese auch in dufunft nicht schsanzert werden. Die Gewährung der Autonomie wurde von Zograsos nicht gesordert.

Die Epiroten haben Roriga wieder besett. Bie ber "Tribuna" aus Brindiji gemeldet wird, haben Die Gpt roten nach heftigem Rampfe Koriga wieber befegt. Trog ihres blutigen Biberftandes wurden bie Albaner gurudgefolagen. Das "Echo be Baris" fügt hingu, biefe Rachricht muffe, wenn fie fich bestätige, schwere Berwidelungen nach fich gieben.

megito.

? Ginen großen Gieg ber Bundestruppen melben Bribatbepefchen aus Rogales in Arizona. Die Aufständischen wurden ganglich bernichtet. Bon 2500 Anhangern bes Generals Carranga entfamen nur 25, die anderen murben getotet, bermundet oder gefangen genommen.

### Ein Prozeß um 100 Millionen.

)( Gine intereffante Enticheidung über die Gilms (Eine interessante Entscheidung über die Films
ift von dem Berufungsgericht der Bereinigten Staaten gefällt worden. Die Bitwe des vor 14 Jahren
verstorbenen Erfinders des Films, Goodwin, flagte
darauf, daß ihr Gatte als der Ersinder des photographis
schen Films, jenes lichtempfindlichen Zelluloidbandes,
anerkannt werde. Im Jahre 1887 hatte Goodwin auf
diese feine Erfindung ein Batent nachgesucht und es
auch nach 11jährigen Bemühungen endlich erhalten.
Er inste jedoch die Früchte seines Schaffens nicht Er follte jedoch die Früchte seines Schaffens nicht mehr felbst genießen; gerade als er im Begriff war, mit ber praktischen Berwertung seiner neuen 3dee zu beginnen, starb er. Der Witwe des Erfinders ist es nun gelungen, reiche Leute für ihre Sache zu in-teressieren; diese haben einen Prozes wegen Patent-berletzung gegen die Internationale Kodal-Kompagnie angestrengt, der zugunften der Bitwe Goodwins entfchieden wurde. Die Rodat-Rompagnie, ein Truft, der in den Bereinigten Staaten fiber 40 Sabrifen befitt und seinen Hauptsitz in Rochester im Staate Newyork bat, erklärt, daß ihre Firma nach einem ganz andern Berfahren die Films herstelle, und will ihr Recht bis bor das Oberste Gericht der Bereinigten Staaten ber folgen, falls fie bon bem Berufungerichter berurteilt wird. Wenn bie Gefellichaft ben Brogeg berliert, hat fie an die Witwe bes Erfinders Goodwin für alle bon ihr im Laufe ber Jahre hergestellten photo-graphischen und Kinofilms eine Entschädigung zu begahlen, die fich mindeftens auf 18 Millionen be-laufen durfte, vielleicht aber fogar die Summe von 100 Millionen erreicht.

#### Sport und Berfehr.

X Bedrines in Roten ichildert eine Rachricht aus Marfeille. Der befannte Flieger Bedrines ift bort angelommen, um mit bem Dampfer nad Rairo weitergureifen. Da ber frangofifche Abiatiter es mit feiner Abreife febr eilig hat, aber gurgeit fein frangofifcher Boftbampfer nach Heghpten abgeht, fo ift er gezwungen, an Bord bes deutschen Boftbampfers "Bring Beinrich" ju reifen. Run ift aber Bedrines bor einiger Beit in Deutschland in seiner Abwesenheit on einer Gefängnisftrafe bon einem Jahr berurteilt mor-ben, weil er ohne Erlaubnis beutsches Gebiet überflog. Seit feiner Berurteilung hat fich ber Mbiatifer natürlich gehütet, beutichen Boben gu betreten. Da nun ein beutiches Schiff als beutscher Boben betrachtet wird, fo läuft ber Flieger Gefahr, bort festgenommen und nach Deutsch-land gebracht ju werben. Bebrines begab fich am Mitte woch auf ben beutichen Dampfer und verlangte ben Ra-pitan gu fprechen. Der Rapitan erffarte: "Bon bem gangen Zwischenfall habe ich nichts gewußt, ebensowenig von Horer Berurteilung. Es würde mir ein Bergnügen sein, Sie an meiner Tasel zu sehen. Wenn ich sedoch Besehl

erhalte, würde ich natürlich in ber unangenehmen Bwangs lage fein, Gie berhaften gu muffen." Trop biefer Erflarung gebentt Bebrines, auf bem beutiden Dampfer abgufahren. Geine Freunde haben bergebitch berfucht, thn bon biefer Abficht abzubringen.

Bie wir erfahren, hat Bebrines boch Angft bor ber beutichen Boligei befommen und will bie Abfahrt bes

frangofifden Dampfers abwarten. Kine 500 englifde Meilen lange Antomobilverbinbung will eine englische Automobilgefellschaft zwischen Beirut und Bagdad herfiellen. Ende biefes Monats werden feche fpeziell zu biefem 3med gebaute Bagen nach Sprien abgeben. Bis jest werden die türfifchen Boftfendungen bon Bagbab nach ben Safen bes perfifden Golfe mit Bferbewagen burch bie fprifde Bufte nach bem Mittelmeer beforbert, wobei fie oft ben Ueberfallen rauberifcher Beduinen ausgesett waren. Die Fahrt bauerte gwangig Tage, mahrend die neue Gefellschaft mit ihren Automobilen nur fechs Tage braucht. Die Bagen werden nur mahrend ber Racht und ber fruhen Morgen- und Abendftunden berfehren. Die auf ber Strede bestehenben Stationen werben mit Borraten an Bengin, Betroleum und Del berfeben fein.

#### Aus Stadt und Land.

\*\* Des Gattenmordes verdächtig ist der in Baris verhaftete Ordensschwindler Branco aus Berlin, der eine Tochter des verstorbenen Hoftischlermeisters Groschfus in Berlin zur Gattin hatte. Die Berliner Staatsanwaltschaft hat an die Pariser das Ersuchen gerichtet, Branco an Teutschland auszuliefern. Groschfus hatte in feinem Teftament bestimmt, daß feine Sinterlaffenicaft bon mehreren ihm befreundeten Berren verwaltet werden solle; die Hälfte des Bermögens erbte Frau Branco. Da aber der Erblasser besütrchtete, daß dem Schwiegerschin das Geld unter den Händen zerrtnuen werbe, hatte er bestimmt, daß feiner Tochter nur bie Binfen der ihr gustehenden Erbichaft ausgezahlt wurben. Ferner war in dem Testament ein Passus ent-halten, wonach Frau Branco testamentarisch verfügen könne, wie das ihr zufallende Kapital, von dem sie zu Ledzeiten nur die Nutznießung hatte, nach ihrem Tode verwaltet werden solle. Am 28. März 1912 wußte Branco seine Frau zu bestimmen, ein Testament Au machen, in bem fie ihn als Universalerben einfeste. Benige Tage fpater, am 2. April, ftarb fie. Gegen bas Teftament ber Berftorbenen erhoben bie Testamentsvollstreder Einspruch, und es muste für ungültig erklärt werden. Bald nach dem Tode tauchten Berdachtsgründe auf, daß Branco die Frau ums Leben gebracht hat, um ihr Bermögen zu erlangen, das bet ihren Lebzeiten für ihn unerreichbar war. Ob er sich wirklich des Mordes schuldig gemacht hat, muß die eingeleitete Untersuchung ergeben.

\*\* 3wei Leute von der hochfpannung getötet wur-ben in der Rahe von Strehlen (Schlesien). Ein junger Landarbeiter, der zur militarischen Stellung nach Strehlen gefommen war und dort mit Rameraden bes Guten zuviel geton hatte, ersletterte auf dem Nach-hausewege einen Wast der elektrischen Stromzuleitung der Ueberlandzentrale. Er wurde vom elektrischen Strom getrossen und stürzte vom Wast herunter. Im Fall verwidelte er sich in die Leitungen, die er mit herabriß. Da es unmöglich war, ihn ohne Hilfsmittel aus der Berwidelung der Trähte zu besteien, wurde ein Monteur der Zentrale herbeigeholt, der, mit Gummihandicuhen verfeben, die Drabte entfernen wollte. Er fam jedoch durch irgend eine Undorsichtigkeit an einer ungeschützten Stelle seines Körpers der Leitung zunahe, wurde gleichfalls dom Strom getroffen und auf der Stelle getötet. Der junge Mann, der das Unheil angerichtet hatte, erlag auf dem Transport nach dem Krankenhause seinen Berlehungen.

\*\* Gin Miffionar bor dem Ariegsgericht dürfte noch nicht bagemefen fein. Der englische Miffionar Bowstill, der fürzlich im portugiesischen Kongogebiet derhaftet, dann aber freigelassen worden war, soll jeht der wird beschuldigt, den Eingeborenen Munition geliesert und ihnen gestattet zu haben, auf die portugiesischen Augehörigen der Mission zu schießen.

\*\* Ein englisches Schulfdiff verbrannt ist im Thue-Um Mittwoch brach auf bem englischen Schulichiff "Wellesleh", bessen Besahung aus 300 jungen Leuten besteht, ein Brand aus, der das Schiff völlig zerstörte. Glücklicherweise gelang es, alle an Bord besindlichen Personen zu rechter Zeit zu retten. Kaum waren die letzen in Sicherheit, als das brennende Wrack auf den Grund des Thne-Flusses hinabsank.

\*\* Neberichwemmungen hat auch England. Infolge bes feit mehreren Tagen ununterbrochen fallenden Regens find alle Gluffe über die Ufer getreten und haben bas flache Land meilenweit überichwemmt. Um Mittwoch gingen über Bales, Cumberland, Yorkstre und Westmooreland schwere Schneestürme hernieder. Die Themse ist reisend gestiegen und steht weit über ihrem normalen Begel. Jet der Grafschaft Esser bie Bluffe einen jo hoben Stand erreicht wie feit Jahren

nicht. Zu einer amerikanischen Musterstadt in China haben drei Bertreter amerikanischer Großkapitalisten, zwei Weiße und ein Chinese, der chinesischen Regierung Plane eingereicht. Die Musterstadt soll mit Handelsschulen, industriellen Unternehmungen und einer Anstellung amerikanischer Industrieerzeugnisse ausge-Ausstellung amerikanischer Industrieerzeugnisse ausgestattet werden. Bei den Mitgliedern des Kabinetts hat der Blan günstige Aufnahme gefunden, doch steht die Entscheidung des Präsidenten der Republik noch aus, ob die Erlaubnis zur Anlage der Stadt regierungsseitig

erteilt werben foll.

\*\* Gin regelrechtes Mörberfunditat egiftiert in Rem-\*\* Ein regelrechtes Wörderspndikat existiert in New-port nach den Geständnissen eines im Sing Sing seiner Hinrichtung harrenden Italieners namens Rebacci, der ein junges Mädchen aus Rache ermordet und berbrannt hatte. Das Syndikat habe sich zur Aufgabe gesetz, aus Geschäftsgründen Menschen zu ermorden. Der letzte Mord sei an einem hübschen italienischen Mädchen be-gangen worden, das eines der Mitglieder der Bande betrogen hatte. Bordem sei ein reicher amerikanischer Geschäftsmann ermordet worden. Bisher seien über ein halbes Duzend Morde auf das Konto des Mörderspndikats zu sehen.

### Gerichtsfaal.

± Rurgen Brogeft haben bie englischen Richter mit ber Suffragette Marh Richardson gemacht, Die bas berühmte Bild bon Belasquez "Die Benus mit bem Spiegel" gerhadte. Gie murbe gu einer Gefängnisftrafe bon fechs Donaten berurteilt.

Deutscher Reichstag.

Das Gesetzur Förderung des Baues von Aleinwohnungen für Reichs- und Militärbeamte stand heute zunächst im Reichstage zur Beratung. Mi-nisterialdirektor Dr. Lewald begründete die Borlage, nach der das Reich gegenüber Baugenossenschaften, die Bohnungen gu erichwinglichen Breifen gur Berfudie Wohnungen zu erschwinglichen Preisen zur Bersigung stellen, Bürgschaften übernimmt gegen eine Berzinsung des Geldes zu dreieinhalb Prozent. Besondere Bedeutung gewinne der Entwurf dadurch, daß das Reich auch Erbauhhpotheken übernehmen wolle. Der Sozialdemokrat Göhre erkannte an, daß das Gesetz einen gewissen Fortschritt bringe. Der Abg. Die h. Konstanz (Ctr.) begrüßte gleichsalls die Borlage, wenn er auch gewünscht hätte, daß ebenso wie die Baugenossenschaften einzelne Beamte, die sich ein Säuschen hauen wollten, unterstützt würden. In öhne Hauschen bauen wollten, unterstügt würden. In ähn-lichem Sinne sprach sich der Abg. Schulenburg (natl.) aus. Auch die Redner der anderen Parteien stummten dem Entwurf zu. Die Borlage wurde der Wohnungskommission überwiesen. Bei der dritten Le-

Postichedgesetes

beantragte Abg. Bed Seibelberg (natl.), das Gefet am 1. Juli 1914 in Kraft treten ju laffen. Seine Worte, an einen endgültigen Abschluß der Entwidelung des Boftichedwefens fei mit diefem Gefes nicht gu denten, es fei bielmehr eine Abichlagszahlung, unterstütten die Abga. Gotbein (Bb.) und Raden (Ctr.). Das Geses wurde dann endgültig verabschles Nach dem Antrag Bed tritt es am 1. Juli dahres in Kraft. Rachdem das Geset über die hinderung wechsels und schecktlicher Handlungen Ausland in zweiter Lesung angenommen war, begrübete Ministerialdirektor Lewald das

Luftverfehrögefet.

Enftverkehrsgesetz.
Er sang das hohe Lied von der Entwicklung deutschen Lustschiffahrt. Im Interesse des Kublitund der Flieger sei eine gesetzliche Regelung des Lerkehrs notwendig, damit weitere Opfer vermied werden. Doch müsse man richtig abwägen dwisden Gesahren der Lustschiffahrt und der Möglich das Flugwesen weiter du entwickeln. Abg. Land der g (Soz.) wünschte eine internationale Regelung. Das der Materie. Auch Abg. Dr. Belder (Etc.) seine internationale Regelung, doch die Heber eine internationale Regelung, doch die Heber eine internationale Regelung, doch die Desberteidigung. Das Reich müsse dassicherheit und der desberteidigung. Das Reich müsse dassicherheit und der desberteidigung. Das Reich müsse dassicherheit und der der seine schen Unglückssällen angemessen Entschädigen gegahlt werden. Abg. Dr. Duart (natl.) wat davor, in der gesetlichen Regelung zu weit zu gerauch diese müsse ihre Grenzen sinden. Herr Deri auch diese musse ihre Grenzen siegelling zu weit zu von den Konservativen ist mit der Borlage eine standen, sie halte die richtige Mitte zwischen Aufum must und Gegenwartsarbeit. Nachdem noch ein zialdemokratischer Nedner dazu geredet hatte, vertieden bas dazu geredet hatte, vertieden bas den beite das bas haus sich auf marcan mit der Transportung das haus sich auf morgen mit der Tagesordmisi Kleine Anfragen und die Duell-Interpellation bes

### Volkswirtschaftliches.

anb int 9

2 lit

対地

1 2 mg

日間の日

THE SOLUTION OF

105

3, Berlin, 12. Marz. Unfreundliche Berichte bott eifanischen Eisenmarkt und aus ben heimischen Industrien, besonders aber der ftarte Kapitalbedarf, fich vielfach im Großbetriebe zeigt, verbriegen bie gie Bemertenswert ift die Besserung der deutschen Anleis die nach längerer Erschlaffung jum erstenmal wieder

oben streben.

3, Magdeburg, 12. März. (Zuderbericht.) Rossis.

88 Erad obne Sad 8,75-8,825. Rachbroduste 75 obne Sad 6,85-6,95. Ruhig.

3, Bremen, 12. März. (Baumwolle.) Americain straig love 63,50. Stetig.

3, Sctreidebreise. Donnerstag, 12. März. 1982.

100 Kilo (Weizen: W., Roggen: R., Gerste: G., Dafer: Rönigsberg: R. 15-15,50, S. 14,60-15,60.

Danzig: W. 18,80, R. 15,15, S. 14-15,60.

Stettin: W. 18, R. 15, S. 14,60.

Breslau: W. 17,90-18,10, R. 14,30-14,50, G. 14-15, S. 14,20-14,40.

Berlin: W. 18,80-19,40, R. 15,20-15,30, S. 15-17, Samburg: W. 19,40-19,60, R. 15,30-15,60, S. 15-17, Sannober: W. 18,90, R. 15,40, S. 14,40.

Hannber: B. 18,90, R. 15,40, H. 14,40. Mannheim: B. 20,50—20,75, R. 16,25—16,50, D. bis 18,25.

## Lofales.

):( Gemeinbewahl. In einer geftern Abend gut besuchten Bersammlung der organisierten Arbeitet, Bierstadt, murbe an Stelle bes zu Gunften bes Dern big gurudtretenden herrn Binter, erfterer einstimmig

\* Residenz-Theater. Als fünfter Kammerhingenden geht am Samstag und Sonntag Ludwig Thomanes Schauspiel "Die Sippe" in Szene, bas außt Berlin besonders in Süddeutschland, z. B. Märster (Rammerspiele), Frankfurt (Neues Theater), Nürnberg arne Erfolge erzielte Das Seife behandel ben. große Erfolge erzielte. Das Stud behandelt ben, bere in der Atmofphare Des Rleinftabtertume und fpießerlich traditionellen Familienfimpelei fich abspiel Rampf zwischen engherziger Balbbilbung und freier wol Berfonlichteite-Rultur, Derr Dr. Rauch fest bas 5 Sjene. In ben Sauptrollen find beschäftigt Die Bermann, Borft und Delofea und bie Berren Dager, und Commer. Conntag nachmittag wird bas mit

## Dottor Glennies Tochter.

Gine Erzählung aus bem Leben bon B. L. Farjeon.

(Rachbrud berboten.) "Sie wurden ihren Bater haben," fagte Schwefter Letth, welche aufmertfam feinen Auseinanderfehungen

gefolgt war. "Das ist wahr; ich dachte nicht an mich selbst

während ich eine Betrachtung ansiellte über die Charaftere dieser beiden jungen Leute."
"Du hast dich nicht darauf beschränkt; du sprachst auch den möglichen Gesahren, denen zwei unersahrene Wartschen in das Malt ausgabet kain könnten und kai Menschen in ber Welt ausgesetzt sein könnten und bei benen bu sicherlich kein mußiger Buschauer bleiben wirrbeit."

"Logisch! Ich habe nicht geglaubt, daß du meine Bewunderung für dich noch erhöhen tönntest." "An der Sache, die wir jett besprechen," sagte Schwester Letth, und ihre Augen füllten sich mit Erdnen, "find mein Berg, meine Soffnungen und mein

Bliid beteiligt." Dottor Glennie erhob fich und füßte fie und fehrte

bann auf seinen Blat gurud. "Laffen wir also bie Unerfahrenheit beiseite; ich kann sie warnen — sie führen — mein Auge wird über sie wachen. Nun zu der weltlichen Stellung. Mu Wentworth hat ein sehr bescheidenes Einkommen — vierhundert Pfund das Jahr. Was kann ein ehrgeiziger Mann damit tun? Es ist besser, ein Bettler du fein."

"Du bift reich, Richard." "Ich nehme dich aus von der gewöhnlichen Schwäche ber Frauen. Du kommft stets zugleich zu dem richtigen Bunkte. Ja, ich din reich, und ich kann und will meiner Tochter eine reiche Mitgift geben. So flieget sort wie Bögel durch die Luft, alle meine Bedenken gegen Ru Wentworth! Ich sehe da den Schimmer eines freudigen Lächelnes in deinen Augen. Du denkst, er ist unseres Lieblings wilrbigt.

er ist unseres Lieblings würdig!"
"Durchaus würdig."
"Benn er sie liebt," sagte Doktor Glennse.
"Er liebt sie."

"Dann hat er es ihr gefagt, und bu weißt es."

"Er hat ihr nichts gesagt, und doch weiß ich es. Ich habe meine Augen offen, ebenso wie du die beinigen.

"Gut. Mit voller leberzeugung fage ich, daß ich beinen Inftinkt ebenfo hochstelle, wie beine Logit. Wie "Gut. fteht es nun aber um das junge Mädchen? Erwidert fie feine Liebe?"

Schwester Letth antwortete nicht.

Schwester Letth annubriese nicht weiter," sagte da "Dann geht bein Instinkt nicht weiter," sagte da Dottor Glennie. "Das Beib ift eine Sphing du, aber das füngere Weib, im allgemeinen gesprochen. Ich sagte vorhin einiges über Ru Wentworths Steltung und Einkommen — vierhundert Pfund im Jahre! Ich wünsche, daß meine Tochter einen ausgezeichneten Rang in ber Gefellichaft einnimmt - nicht in jener oberflächlichen, bem Leichtfinn und bem Bergnugen bulbigenden Gefellichaft, für welche die ernfteren Bflichten bes Lebens nur ein leerer Begriff find, fondern in jener boberen Sphare, Die Gelegenheit bietet gur Befriedigung eines murbigen Ehrgeizes. Ich möchte fie als bie Gefährtin eines Mannes feben, ber nach bem Sochden ftrebt, ber feinem Baterlande gu bienen und ber Rachwelt einen Ramen zu hinterlaffen wünscht, ben fie mit Achtung nennen muß und zu dem feine Kinder in Liebe und Berehrung aufschauen können. Dazu ist Reichtum erforderlich. Uebrigens fällt mir ein. daß Ru Bentworth wenigstens Aussichten hat. Alle diese Dinge wollen berücksichtigt sein, und obgleich, wie ich gesagt habe, meiner Tochter Glück meine erste Sorge ist, din ich doch weit davon entsernt, äußere Borteile gu unterschätzen. - So, mit Ru Bentworth find wir fertig und tommen nun jum anderen mutmaglichen Freier, George Broughton. Dag er breigehn ober biergunften; er muß notwendigerweife mehr Klugheit und Menichenkenntnis befigen."

"Darf ich bir bein eigenes Urteil über ihn wieberholen?" unterbrach ihn Schwester Letth. "Du sagtest borhin, in bezug auf George Broughton, er sei we-niger enthusiastisch als Ru. Er sei kälter, bedächtiger und habe mehr in der Welt gelebt, als du wünschen

würdest." "Bie gut du das behalten haft, Letth! Run?"

Allice bedarf einer besonders garten Biebe, welche m dem herzen als dem Kopfe entspringt. Sie darf n rauh behandelt und eingeschüchtert werden. sie wie eine Blume, zärtlich, anschniegend und zerbrotich, und deshalb dürfen die Ketten, die ihr angeleit werden, nicht von Stahl sein, und der Gatte, den wählt, muß ihr Glüd nicht weniger im Auge habet als sein eigenes."

"Alles das ist wahr, Letth. Fahre fort. "George Broghton ist unfähig, diesen nicht nur rungen zu genügen. Er hat sein Serz er ist nicht nicht talt, er ist auch schlecht und hinterlistig, und geben ber Knechtsch führen.

führen."
"Du setzest mich in Erstaunen."
"Ich bin vielleicht wachsamer gewesen als is Richard. Du bist durch deine ärztlichen Pslichten Alaften Unschlichen Unschlichen Unschlichen Unschlichen Unichts abgezogen worden. Meine Liebe zu gewiß nicht vollkommener als die deinige behäte mich, so etwas zu sagen — aber sie füllt se ganzes Sein und Denken. Ich wäre bereit, für sie ganzes Sein und Denken. Ich wäre bereit, sit würde Erniedrigungen und Denkunt auch gem alles Schlimme, was die Welt uns antun gabn gen, alles Schlimme, was die Welt uns antun mit Freuden auf mich nehmen, wenn ich ihr badin nügen könnte. Soll ich dir sagen, wodurch dieses befühl höchster Ergebenheit wachgerusen worden ich eine mich in Bonden hält ber banden gerusen worden

fühl höchster Ergebenheit wachgerusen worden ist, ein mich in Banden hält, von denen bestreit zu werden ist Unglüd sein würde? Ja, ich will es dir sagen, will es dir sagen! Es ist deine Güte gegen mich "Letth, Letth! Schwester Letth!"
"Das ist es, das ist es! Deine Güte, dein dein hind herz nehmen ließen! Ohne dich wäre ich hindustschen horben in die Welt, ein hoffnungsloses, tumbised Seide Stunde seines Lebens zu verschönen! ist deine Tochter, und ich liebe sie, wie ich dicht sein von ihm niedergesunsen und hielt fest Jand umschlossen, sie mar vor ihm niedergesunsen und hielt sein hob sie zärtlich auf ihren Tränen benegent

Hand umschlossen, sie mit ihren Tränen benebend pie hob sie gärtlich auf und füßte sie, diesmal auf Libben. Lippen.

(Rachdrud verboten)



Beifall aufgenommene neue Luftfpiel "Marns großes Berg" balben Breifen gegeben. Am Montag, abende 8 Uhr, indet die VII. Bollevorstellung zu kleinen Preisen statt ind gelangt die beliebte tragische Komodie "Traumulue" ir Auffac. Die beliebte tragische Komodie "Traumulue" in Aufführung. Der Bertauf ber noch vorhandenen Rarten begiunt beute Freitag.

Rloppenheim, 11. Marg. Gefangwettftreit! Jumer naber rudt ber auf ben 19. April cr. nachmittage 2 Ubr im Saalbau "Bur Rofe" bier festgefeste Delegierten. lag ju dem von bem hiefigen Gesangverein "Concordia" mieltierten Gesangwerifireit am 4. 5. und 6. Juli d. 38. Legienzentigen bisherigen Ergebniffe ber verschiedenen Des legienzentiges in ber ber ber bei bind und lagiertentage in der Umgegend feine erfreuliche find und das Bustandetommen einzelner Wettsreite noch sehr frag-is, in, was offenbar auf die große Bahl der in unserer sont ftattfindenden Gesangweitstreite jurudzuführen ist, beand biesleite mit bies merben, dast die Aussichten zu lo tann biesfeits mitgeteilt werben, bag die Ausfichten gu bem bei und projektierten Gesangwettstreit bas Bufammen-tommen besselben nicht mehr in Frage ftellen. Die vielfach berbreitete Ansicht, ber festgebenbe Berein habe die Abhaltung bes Beifiteitesvon einer Minbeftbeteiligung abbangig ge-Deciammigne fandig falich. In einer lettigung abenigehabten Bereinen bollftandig falich. In einer legion netiftreitenben Beteinen nach Möglichkeit Rechnung ju tragen, Die Quaruntloffe fallen gu laffen und falls Ginwendungen am Detoletlentag nicht erhoben werden, das Bettsingen an einem band abzudalten. Beiter sei noch mitgeteilt, daß an nie-tracigen sind Bereine Einladungen zu dem Wettstreit nicht sammten find. Die einzelnen Ausschiffe sind bereits zuanmingetreten um die recht umfang ein Borarbeiten a Angriff ju nehmen. Die emige Taig'e in ben Bernatif fowie die Arbeitefreudigfeit bes g ba fübrenben nasschaffes mögen, — bas sei unser Bunsch — oen gefo Erfolg nicht ausbleiben laffen.

tintm Taunus Amtsblatt findet fich folgende niedliche Warber Racht vom 5. zum 6. ds. Mts. an meinem GartenRacht berührt biefenige Berson, die mir in Blatter burch Berstören einzelner Teile besselben, ein seinem Mechte als Besitzer mit Pulver und Blei Gebrauch

Frig Rlaus, Joftein. to Bon der rechten Rheinnferstraße. 12. Märg-Radbem im Jahre 1912 die Landespolizeileiliche Brufung en Entwurfs ber rechten Rheinuferstraße in den Gemarangin usungen ber rechten Rheinuferstraße in ben Grach albunannshausen, teilweise in der Gemarkung Lorch bie Ermarkung. Caub, St. Goarshausen stattgefunden, für gemarkung. be Bemartungen Rubesheim und Lorch bas Prüfungeverabten im Gange War, hatten bei der Landespolizeilichen betwaltung bie Rheinstrombauverwaltung und die Eisenbahnrimm Gelegenheit, zu dem Entwurf Stellung zu aan war sich der Fragen wurden hierbei geklart und bie berichte ber Fragen wurden bierbei geklart und bie berichte ber Großen beine erleichterte Durch-Dan bar fich barüber ichluffig, baß eine erleichterte Durchhitung bes gangen Bauplanes ermöglicht werbe. 3m aufe bes gangen Bauplanes ermöglicht werfianden, Beibiffitigungen zu unterhalten, mabrend die Unterhaltung bi Beugmauern an ben Bofdungen bes Gifenbahnfopere, burch bie Eifenbahn. bie bengenauern an den Boldungen des Eifenbugnte, ten, triologie, oder erweitert werden, burch die Eifenbahnbind etfolgenfoll, fodaß ber Landesausichuß in feiner Sigung Citober b. 3. einem neuen Blane, ber ein neues Proabeinuseistraßenprojetes vorsieht, zustimmte. Danach soll bet Ausband bei Bizinalweg bem auf bem auf Gtraße im Rheingaufreis als Bizinalweg bem aufgestellten Entwurf ausgeführt werben, mit Dem aufgestellten Entwurf ausgeführt werten, Gratthaufenaufwand von 300 000 Mart. Im Reeise St. bit Mbeinuferstraße ohne Linienanderung und ohne Mendeden Beitrafe ohne Linienanderung und ohne zienem bei bet Breiteverhältniffe bergeftellt werden, mit einem buidnangs und bon 135 000 Marf. Für den wichtigen aus Lachenbarte und Automobilverkehr foll von Wellmich ab im Lachenbarte als Bizinalweg gedat Labienhaufen eine Bobenstraße als Bizinalweg ge-gen berben, bei 300 000 Mart Kostenauswand. Da ber berden, bei 300 000 Mort Roftenaufwand. Da big lauft, endgültig festgelegt ift und die landespolizeischen bat und nur noch, einige dait, endgültig festgelegt ift und die landespotige. Schnehmigung gefunden bat, und nur noch, einige brije St. Goarshaufen beiteben, die aber bald ihre Erstang finden bitetten bestehen, die aber bald ihre Erstang finden bitetten bestehen, die aber bald ihre Erstang finden bitetten bestehen, die aber bald ihre Erstang finden bitetten fo ift zu boffen, daß im Laufe Boarshaufen befteben, die aber bald inte de

diefes Jahres mit bem Bau diefer wichtigen Bertehreaber, bie eine birefte Berbindung gwifchen Frantfurt a. DR. und Roln rechtsmainifc und rechtsrheinifch berftellt, begonnen

\* Brieffaften. Abonnent Gd. in B. Der Bermieter hat an den bom Mieter in die Dieteraume einge. brachten Sachen ein gesetliches Pfandrecht und zwar für bas laufende und folgende Jahr. Der Bermieter fann infolgedeffen, wenn ber Mieter Anftalten trifft, auszugieben, einfach bas Dobiliar gurudauhalten und gwar bis gu bem Berte, als er Dedung für feine Dieter beanfprucht. Dem Burudbehaltungerecht unterliegen nicht die ber Pfandung unterworfenen Sachen.

Ein olter Abonnent. Frau Linke in Bochft hat bei uns nie inferiert, wohl aber eine Frau Linke in Bies-baden Michelsberg 32 I. u. die Jung in Rödelheim-Frank-

Die Ausgabe neuer Poftwertzeichen fieht De-Berkehrsminifters an ben Schriftbund beuticher Soch-bor. Dieselben follen laut Mitteilung bes baberifchen schullehrer grundsäglich für größeren Drucksat nur die deutsche Drucksat nur die deutsche Drucksat nur die deutsche Drucksat nur die deutsche Drucksat nur deutsche Bostwertzeichen mit dem Kopfe Ludwigs III. handelt oder um deutsche Reichspostwertzeichen, ist nicht gesagt.

#### Alus Weftbeutichland.

- Roblenz, 12. März. Nach zweitägiger Berhand-lung verurteilte bas Kriegsgericht der Kommandantur Mittwoch abend einen Hauptmann bom Bezirkstoms mando Köln, der früher hier beim Infanterie-Regisment Ar. 68 ftand. wegen Meineides zu fünf Momando Roln, der schieft giet dein Istalakettes ment Nr. 68 stand. wegen Meineides zu fünf Monaten Gefängnis und Dienstentlassung, einen Haubtmann vom Fußartillerie-Regiment Nr. 9 wegen Meineides und unerlaubter Entsernung zu fünf Monaten und einer Woche Gesängnis und Dienstentlassung und einen Leutnant vom Fußartillerie-Regiment Nr. 9 wegen Beihilfe zur unerlaubten Entsernung zu 14 Tagen Studenarrest. Die beiden Hauptleute hatten in einer Chescheidungssache der Eheleute K. in Koblenzunter Eid unwahre Aussiagen gemacht. Als durch spätere Ermittelungen sich die tatsächlichen Borkommisse ergaben, wurden die beiden Hauptleute am 23. Januar dieses Jahres in Untersuchungshaft genommen. Bon der erlittenen Untersuchungshaft wurde den beiden Berurteilten se ein Monat angerechnet. Während der ganzen Tauer der Berhandlung war die Dessentlichsseit wegen Gesährdung militärdienstlicher Interessen und wegen Gesährdung militärdienstlicher Interessen Und für die Berkündigung der Urteilsgründe wurde wieder die Dessentlichseit ausgeschlossen. Auch für die Berkündigung der Urteilsgründe wurde wieder die Dessentlichseit ausgeschlossen.

- Röln, 12. Mars. Die württembergifche Zweite Rammer hat ben im Rachtragsetat geforberten Beitrag bes württembergifchen Staates ju ben Roften ber Beranftaltung einer gemeinfamen Sonderausftellung bon Runftgewerbetreibenden und Rünftlern auf der Bert. bundausftellung in Roln in Sobe bon 29 500

Mark bewilligt.

- Dulsburg, 12. Marg. Das Rheinhochwaffer überschwemmt jest viele Magazine und Ladeplage. Der Güterumschlag muß ftart eingeschränkt werden. Die Schiffer übernehmen wegen des Hochwassers teine La-

— Dujeburg, 12. März. Im Bahnhof Uerdingen fuhr ein in den Bahnhof einfahrender Personenzug einem aus der Richtung Krefeld kommenden schwer beladenen Güterzug in die Flanke. Bei dem Zusammenftog wurden fünf Bagen bollig gertrammert und eine Lofomotive aus bem Gleife geschleudert. Die Bugbeamten fonnten fich durch Abfpringen retten. Der Bertehr auf ber Strede ift burch die Bagentrimmer unterbrochen. Der Sachichaden fit febr bedeutend.

- Laugendreer, 12. Marg. Sier erich of der Rom-fumberwalter Manna aus Eifersucht die unberehelichte Bohrmann aus Hamburg. Rach der Tat entleibte er

— Diterfeld, 12. Marg. Die Gemeinde Ofterfeld und die Gutehoffnungshutte haben das in der hiefigen Gemeinde liegende 226 Morgen große Befigtum bes Grafen Wefterholt für 840 000 M. erworben.

- Alteneffen, 12. Marg. In Anwesenheit bes Re-gierungspräsidenten Dr. Kruse und noch bieler an-berer Chrengaste fand die feierliche Einweihung bes bon ber Gemeinde Alteneffen mit einem Roften-aufwande bon 100 000 Mart errichteten iconen und geräumigen Jugendheims ftatt. Bu ben Bautoften bat ber Kreistag bes Landfreifes Effen bei einer aus Unlag bes Regierungsinbilaums bes Raifers errichteten Stiftung für die Zwede der Jugendofftege in der Ivhe von 350 000 Mart eine Beihilfe von 30 000 Mart geleistet. Die neue Halle ift das erste Jugendheim im Landtreise Essen und soll der Mittelpunkt werden für die Bestrebungen auf dem Gebiete der Jugendfürforge.

pursorge.

— Essen, 12. März. Für die gesamte deutsche Turns und Sportwelt erfreulich, kommt die Kunde, daß der Chef des Hauses Krupp, Dr. jur. Krupp von Bohlen-Halbach, dem Deutschen Reichsausschuß für Olympische Spiele als lebenslänglicher Förderer mit einem Beitrag von 25000 Mark beigetreten ikt.

mit einem Beitraa bon 25000 Mark beigekreten ik.

— Herne, 12. März. Die hiesige Kriminalpolizei machte einen glänzenden Fang. Es gelang ihr, zwei schwere Einbrecher festzunehmen, die in der Nacht zum 9. März in Markloh bei Herne bei einem Uhrmacher für zirka 9000 Mark Uhren und Goldwaren und in der Nacht zum 4. März in einem Manusakturwarengeschäft in Markloh für zirka 3000 Mark Kleidungsstücke durch Einbruch entwendet haben. Die Berschafteten sind der Hausdiener Biktor Hülsemann aus Kreseld, ein entsprungener Fürsorgezögling, und der Mechaniker Friz Höllscher aus Gelsenkirchen. Insgessamt wurden den beiden Einbrechern die jeht sechsschwere Einbrüche nachgewiesen. Einen Teil ihrer Raubzüge führten sie in einem Automobil aus.

— Röln, 12. März. Austrieb: 590 Kälber, 260

ichwere Einbrücke nachgewiesen. Einen Teil ihrer Raubzüge führten sie in einem Automobil aus.

— Köln, 12. März. Auftrieb: 590 Kälber, 260 Schafe, 2462 Schweine. Breise: Kälber: a) 87, b) 60 bis 65, c) 53—58. d) 46—52. Schafe: 103—105. Schweine: a) 46—48 resp. 58—61, b) 44—47 resp. 56 bis 60, c) 43—47 resp. 55—59, d) 43—45 resp. 54—57, Sauen: 43—44 resp. 54—56, geschnittene Eber 43 resp. 54. Geschäftsgang: Kälber und Schafe lebhaft und geräumt, Schweine sehr schleepend und nicht geräumt.

— Siegen, s. März. Durch den Abrutsch größer Erdmassen wur den 70 Arbeiter in den Tunnel ein zu es schlossen wur den 70 Arbeiter in den Tunnel ein zu es schlossen wur den 70 Arbeiter in den Tunnel ein zu es schlossen wur den Hertungsmannschaften gelang es, die gesährdeten Arbeiter und derscher gelang es, die gesährdeten Arbeiter und der Schlossen, 3. März. Schwer vergangen hat sich ein Schlosser, 3. März. Schwer vergangen hat sich ein Schlosser, 3. März. Schwer vergangen hat sich was und zehn Jahren Erwurde zu fünf Jahren Auchthaus und zehn Jahren Erwurde zu fünf Jahren Auchthaus und zehn Jahren Erwurde zu fünf Jahren Auchthaus und zehn Jahren Erwurde zu fünf Jahren Buchthaus und zehn Jahren Erwurde zu fünf Jahren Auchthaus und zehn Jahren Erwerlust berurteilt.

— Lippstadt, 9. März. In dem katholischen Dörschen St. Bit im Kreise Wiedenbund hing seit uralten Beiten die Kirchenglode im Lindenbaum. Jeden Morgen ries ihr eherner Mund hoch oben aus dem Geäst des mehrhundertsährigen Baumriesen die Gläubigen zur Kirche. Lamit die Glode nicht den undernenen sein soll, mußte der Läuteküster, um das untere Ende des Glodenseils zu greisen, sedesmal mit einer kleinen Leiter in den Baum steigen. Run hat, so schreibt man, sein soll, mußte der Päntekuper, um das untere Ende des Glodenseils zu greifen, jedesmal mit einer kleinen Leiter in den Baum steigen. Aun hat, so schreibt man, das im Schatten der Glodenlinde stehende Kirchlein einen Turm erhalten, und dadurch ist leider alle Boesie aus St. Bit verschwunden. Die Glode hängt jest im Kirchturm, wie überall in der Welt, und wird zum Schmerz des im Dienst grau gewordenen Läutekusters elektrisch geläutet.

— Vortmund. Darze, Austried: 894 Stud Groß-

- Dortmund, a. März. Auftrieb: 894 Stild Großbieh, 423 Kälber, 10 Schafe und 3643 Schweine. Preise: Ochien: a) 49—51 resp. 87—91, b) 42—45 resp. 80 bis 85, c) 36—40 resp. 72—80, d) 31—35 resp. 64 bis 71. Bullen: a) 47—49 resp. 81—84, b) 40—43 resp. 76—81, c) 33—36 resp. 68—74. Färsen und Kühe: a) 45—49 resp. 80—88, b) 41—44 resp. 78—83.

## Lente Rachrichten.

+ Berlin, 12. Darg.

? Die Rafigefegnobelle foll erft Anfang April an ben

? Die Kakigeseknobelle soll erst Anfang April an den Reichstag gelangen.

? Zur Sountagdruhe nahm die betr. Reichstagskommission einen Antrag der bürgerlichen Parteien über die Regelung der Sountagsruhe dei örtlichem und wirtschaftslichem Jusammenhang der Gemeinden und einen Antrag über Orte in den Grenzgedieten an. Dann wurde über Einschränkungen bezw. Untersagungen des Gewerdedetriedes durch Ortssagung, für alle oder einzelne Gewerde gesprochen sowie darüber, ob und unter welchen Bedingungen die höhere Berwaltungsbehörde solche Einschränkungen oder Untersagungen anordnen könne. Auch hier wurden die Ausgleichsanträge der bürgerlichen Parteien angenommen, wodurch unter anderem der höheren Berwaltungsbehörde das erwähnte Recht zugestanden, ihr aber die Pilicht ausgereigt wird, außer den zusändigen Bertretungen dom Handel und Handvort und der beteiligten Gemeindebehörden auch die beieiligten Angestellten zu hören.

Lawinenfturz.
\*\* Bon einer Geröff-Lawine verschüttet wurden am Sulabera im Rloental (Kanton Glaru 50 000 Aubikmeter Gesteinsmasse abswürzten, mehrere Hauser. Den Bewohnern gelang es noch mit knapper Not, sich und das Bieh zu retten. Häuser und Ställe sind zerstort, Gärten und Höse bernuhrt und auf lange Beit unbrauchbar.

\*\* Bei Zassa ins Meer gestürzt ist auch der zweite türkische Aeroplan. Obwohl Flieger und Beobachter lebend geborgen wurden, ftarb ber Fliegeroffigier Ruri-Bei nach brei Stunden. Sein Begleiter, Dauptmann 3smail haffi, rettete fich burch Schwimmen. Befanntlich fanden bor kurzem der Flieger Fethy-Bei und sein Begleiter Sedel Bei, nachdem sie einen bemerkenswerten Flug über das Taurusgebirge ausgeführt hatten, in der Nähe des Sees Genezareth den Tod.

Gin Schenfal in Menfchengestalt. \*\* Gine bestiglische Robeit verübte nach einem Be-richt bes "Boten aus bem Riesengeb." der Bunzlauer Kutscher B. L. in der Rabe von Ottendorf. Als seine beiden schwachen Bferde eine Laft bon etwa 75 Bent-nern den Ottendorfer Berg bei Bunglau hinauf nicht gieben fonnten, mighandelte der betrunfene Ruticher die Pferde in geradezu bestialischer Beise. 2018 bie die Pferde in geradezu bestialischer Weise. Als die Tiere trot aller Anstrengung und trot aller Misshandlung die Last nicht sortbewegen konnten, geriet der Kutscher in die größte Wut und zündete unter den Pserden ein Feuer an! Obwohl die Pserde andauernd den Bersuch machten, den schweren Lastwagen sortzuziehen, gelang es ihnen doch nicht. Jest spannte der Unmensich dem einen Pserde eine Spannkette so set um den Leib, daß die Kette tief ins Fleisch des Tieres eindrang. Dann schlug er mit dem dicken Spannbrügel auf die Kette, daß das Blut aus den Wunden herausspriste.

## Befanntmachung.

An bie Berren Bürgermeifter.

In Cachen betreffend bie Bemabrung bon Entidabig. ungen aus bem Biebfeuchenfonds macht ber Berr Banbesbauptmann auf nachftebenbe Buntte aufmertfam :

1. Bis gu dem im vergangenen Jahre erfolgten 3n. trafitreten ber neuen Biebfeuchen.Enticatigungef gung für ben Begirteberband bes Regierungsbegirte Biesbaden (Sonderbeilage jum Regierungsamtsblatt Dr. 26 vom 27. Juni 1912) beftand eine Entichabigungeverpflichtung bes Begirtaverbandes nur für roglungenfeuche, milg. und raufch-brandtrante Ziere. Die Entschädigung für Tierverlufte infolge von anderen Rrantheiten erfolgte vielfach burch bie örtlichen Biebverficherungevereine.

Durch bie neue Biebfeuchen-Entschädigungefagung ift bie Enischädigungepflicht des Begirteverbandes aber auch auf tollwut-, maul- und tlauenfeuche-, wild- und rinderfeuchefrante und auf tubertulofe Tiere ausgebehnt worden.

Erog biefer jum Teil feit langen Jahren beftebenben Borfdriften haben bie ortlichen Biebverficherunge. Bereine pp. es vielfach noch immer unterlaffen, ihre Sagungen ben beranderten tatfachlichen Berhaltniffen angupaffen und eine Entichabigung ihrerfeite für folde Falle auszuschließen, in benen ber Begirtsverband entschädigen muß. Die Sogungen enthalten mehrfach noch die Beftimmung, bag nur in Fallen bon Rog, Lungenfeuche, fowie Dilg. und Raufchbrand bie Entidabigungepflicht bes Bereins pp. fortfällt. Dies bat jur Folge, baß in den übrigen voraufgeführten Geuche-fällen neben ber Enticabigungepflicht bes Begirteverbanbes auch Diejenige ber ortlichen Biehverficherungevereine foribe. fteht. Die Bereine muffen alfo, obgleich die in ihnen gufammengeschloffenen Biebbefiger gu ben vom Begirtsverband bermolieten Biebfeuchen. Entschädigungefonde Die gleichen Beitrage gu leiften haben, wie alle anderen Biebbefiger, einerfeite boch die in Rede ftebenden Geuchefälle entichabigen, und es muß andererfeits die von ihnen gemabrie Enischabigung auf die bom Begirteberband gu leiftende Enischabig. ung aufgerechnet werben. (§ 3. Biffer 1 ber eingangs er. mabnten neuen Biebfeuchen. Entichabigungefogung für ben Bezirfeverband.)

tereffen ber Biebbefiger : ibm tann nur baburch abgeholfen werden, bog die ortlichen Biehverficherungevereine burch entiprechente Menderung ber Sagungen ibre Entichabigunge. pflicht auch in Fallen von Tollwut, Maul- und Rlauenfeuche, Wild- und Rinberfeuche und Tubertulofe ausschließen.

Damit nun aber bei einer etwaigen fpateren Ausbehnung ber Entichabigungspflicht bes Begirteverbandes (bes Reichs ober Staates) auf noch weitere Seuchen nicht jedes-mal eine erneute Aenderung ber Satungen bie Biebverficherungsvereine notwendig wird, erfcheint es zwedmäßig, ber angeregten Sagungeanberung gleich eine allgemeine Faffung ju geben, die auch biefe etwaigen weiteren Seuchen mit umidließt; es tonnte etwa bestimmt werben :

"In allen Fallen, in welchen für gefallene ober getotete Tiere aus öffentlichen Mitteln Entschäbigung gu leiften ift, fallt bie gur Bobe biefer Entichabigung eine Entichadigungspflicht bes Bereins (ber Gefell. fchaft pp.) fort."

2. Mehrere Biebverficherungevereine pp. haben neuer. dinge in ihren Sagungen bestimmt, baß die Entschädigungen, welche vom Begirteverband für tubertuloje Tiere ju gablen find, an den Raffierer ihres Bereins pp. gegablt werden follen, wohingegen ber Berein bie Leiftung ber Beitrage feiner Mitglieder ju bem Tubertulofe. Tilgungever-fahren übernimmt und bie Biebbefiger nach Rafgabe feiner Sagungen entichabigt.

Die erftermabnte Beftimmung ift mit ber Biebfeachen. entichadigungefatung bes Begirteverbandes nicht in Ginflang ju bringen und fann nicht anerfannt werden. Denn nach § 12 ber Biebfeuchenenischädigungefagung bat die Bablung ber Entidabigung feitens bes Begirfeverbandes an ben Berechtigten, bas beißt an ben Gigentumer bes Tieres ober benjenigen, in beffen Dobut ober Bemabriam fich bas. felbe jur Beit bes Todes befand, ju erfolgen; außerdem entbalt die fagungemäßige Beftimmung, daß bie Enticha. bigung an ben Raffierer bes Bereins gezahlt merben foll, feine rechtsverbinbliche Abtretung ober Unweifung; es entfteben auch in tatfadlicher Binficht Schwierigfeiten und unter Umftanben bobere Roften.

Der Anschluß der Bereine als folder an bas Tilgungs. verfahren ift allerdinge febr munichenewert; bie Debrbe-Diefes Ergebnis entspricht wenig ben berechtigten In- I laftung ber Bereinstaffe liefe fich vielleicht bei Bemeffung !

ber Mitgliederbeitrage ober fonftwie jum Musgleich bring Den Biehverficherungebereinen bes Rreifes erfut

bon borftebenben Ermagungen Renntnis ju geben mit Anheimstellen, ihre Sagungen, soweit nötig, ju erguist

Bei Diefer Gelegenheit ift auch noch auf Folgen bingutveifen :

1. Die in bem § 66 Rr. 1 bis 3 bes Biebfent geseiches vom 26. Juni 1909 bezeichneten Fällen namentlich auch in den Fallen von Tubertulofe ftellenden Roftenrechnungen über bie Abichagung bet find nicht an ben herrn Landeshauptmann, fonbern an Berrn Regierungsprafidenten einzureichen. (§ 25 minifteriellen Ausführungsbeftimmungen vom 12. 1912 jum Musführungegefes jum Biebfeuchengefes.)

2. Den bei bem Deren Landeshauptmann eingeben Berhandlungen jur Feststellung ber Entschäbigung ift öfteren ber Befundbericht bes beamteten Tierarzies beigefügt, sondern nur eine gutachtliche Aeugerung praftifchen Tierargies ober ber Schlachthofvertoaltung. einigen gallen maren biefe Berichte überhaupt nicht Bu beschaffen, ba bas betreffende Lier bereits geichlet und die tranten Teile beseitigt waren. Gemäß § 13 gut Bef. bom 25. Juli 1911 in Berbindung mit ben S\$ ber Ausführungsbeftimmungen jum Ausführungsgejes 12. April 1912 und § 9 ber Bi-bfeuchenentschabige fagung für ben Begirteverband Biesbaden ift bie gu ftellung des Rrantheiteguftandes burch den beamteten I argt Borausfegung für bie Zeiftung ber Enfchabigung.
3. Bei ben auf polizeiliche Anerdnung ju totel

Tieren ift ben Berhandlungen jur Fefiftellung ber fcoabigung die Anordnungsverfügung ber Boligeibeborte Uridrift ober beglaubigter Abidrift beigufügen.

Den Berren Burgermeiftern mache ich Die fi Befolgung der letten drei Buntte noch befonders jur Bil

Biesbaden, ben 27. Februar 1914.

Der Ronigliche Landrat. bon Beimburg. 3. nr. I. 573.

# Gemeindevertreter - Wahl!

Die unterzeichneten Vereine laden sämtliche Wähler aller Klassen Bierstadts hiermit zu einer am Samstag, den 14. ds. Mts., abends 8 Uhr im Bayrischen Hof zu Bierstadt stattfindenden

## :: öffentlichen Wähler-Versammlung ::

höflichst ein.

Bezirks-Verein Bierstadter Höhe. Bürger-Verein. Haus- und Grundbesitzer-Verein. Vereinigte Landwirte.

#### Bekanntmadning.

Die Bferbe-, Gfel- und Rindviehbefiger werben biermit erfucht, bas Biebfeuchegelb am 15. Darg b. 38. an bie unterzeichnete Raffe ju gablen.

Es werben erhoben :

a) von Pferden à Stud 30 Pfennig

b) von Rindvieh à " 40 nach bem Stande bom 1. Dezember 1913.

Bierftabt, ben 11. Marg 1914.

Die Bemeinbetaffe: Scheerer.

#### Bekanntmachung.

Unter bem Schweinebeftanbe bes Mildbanblers Lubwig Dager und bes Schreinere Beinrich Deireiß, Reugaffe, bier, ift bie Schweinefeuche fesigeftellt und Gehöftsperre angeordnet worben. Bierftabt, b. 11. Darg 1914.

Die Boligeiverwaltung: Sofmann.

Bintergaffe 11.

4 fcone Läuferschweine gu vertaufen.

Ein ca. 50 Ruten großer

## Bauernhof

nebft Bobnbaus, Garten und Bubebor u. gunft. Bedingungen 3u vertaufen. Off. unter 150 an ben Berlag Diefer Beitung.

## Bu bermieten : 28ohnung

Rimmer, Ruche und Reller. ebentuell mit Gemufegarten.

Benginger, Mildeuronftalt, Barteftraße :1.

463

# Konfirmanden= u. Kommuni=

fowie Berren. und Anaben-Reuheiten in großer Auswah fauft man gut und billig im Sut- und Müten-Geichaft

- bon -

Jean Nix, Wiesbaden, Bleichstraße 11. Geftrifde Bahn, weiße Linie (Bierftadt-Dogheim, Haltestelle Belmundite.) Eigene Werkstätte und Mützenmacher.

## Wiesbabener Theater.

## Rönigliches Theater.

Anfang 7 Uhr.
Freitag, den 13. März. Ab. E.
Phymnation.
Samstag, den 14. März. Bei aufgehobenem Abonnement: Zum 50.
Wale: Madame Buttersty.

## Refidenz-Theater.

Anfang 7 Uhr. Freitag, den 13. März. Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Stadt theater in Hanau:

Dobeit fangt Balger. Samstag, ben 14. Mary. V. Rammers ipielabend : Reuheit! Die Gippe.

## Rurhaus

Freitag, ben 13. Marg ! Uhr im Abonnement: Militar-Rongert. Abends 71/2 Uhr im großen Sagle: XII. Chflus Konzert. Samstag, den 14. Marg. 4 u. 8 Uhr: Abonnemente Rongert bes

Aurorcheftere. Albende 9 Uhr im fleinen Saale : Rennion.

### Mainzer Stadttheater.

Freitag, ben 18. Marg. Abende 71 Lohengrin. Buffus. Samstag, 14. Mary. Abende 71/2 Uhr: Carbenie.

#### Connenberg, Abolfftrafe 5. 3 Zimmerwohnung

mit Ruche und Bubehor ju vermieten. Raberes bafelbft im Parterre.



## Freiwillige Feuerwehr Bierftadt.

dering of the state of the stat

Unfere Bebr veranstaltet am Coun-tag, ben 15. März be. 3e. im Saale zum "Baren" bier, eine

## Abendunterhaltung,

berbunden mit bem

13. Stiftungs=Refte -

unter gutiger Mitwirfung des Gefangvereins "Frobfinn" und bes "Turnvereins Bierftadt" uno find hierzu alle afti-ven und inoftiven Mitglieder, fowie alle Freunde und Gonner ber Bebr freundlichft eingelaben.

Anfang 7 Hhr. Raffenöffnung 6 Uhr. Cintritt a Berfon 25 Big. Der Borfianb.

## Vortrags = Folge.

Mufitftüd. Begrugung burch ben 1. Rommanbanten.

3. Chorvortrag (Mannergefangverein Grobfinn).

4. Conderaufführung (Turnverein Bierftadt).

5. Theaterftiid:

"Der gepfändete Bürgermeister". 6. Solovortrag (A. Pfeifer). 7. Lebendes Bild (Der Brand).

8. Chorbortrag (Mannergefangverein Frobfinn).

9. Runftfreinbungen (Turnverein Bierftabt).

10. Duett (Bilb. Stiehl, Ad. Bfeifer).

11. Mufitstüd.

12. Theaterftud:

"Durch Rauch und Flammen."

13. Berlofung.

## Geschäfts = Uebernahme.

Den werten Ginwohnern von Bierftadt und Umgegend Bur Nachricht, daß ich mit bem heutigen Tage die in ber Rathansftraße gelegene Gastwirtschaft

übernommen habe. Indem ich beifpreche, die mich Beehrenden burch Berabfolgung guter Geirante und Speifen in jeder Beife zufrieden zu stellen, labe zu gahlreichem Befuch ein.

Frig Albus.

Inferieren bringt Gewinn!